



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Akteurinnen und Akteure,

der LEADER Prozess schreitet voran. Neue interessante Projekte entwickeln sich und werden auf den Weg gebracht. Inzwischen ist auch bei uns mehr Licht ins Dunkle der nicht unerheblichen Bürokratie der LEADER Förderung gekommen, so dass wir zielorientierter beraten können. Scheuen Sie daher die Anfragen nicht. Wir helfen Ihnen bestmöglich, Ihr Projekt realisieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Regionalmanagerinnen
Christiane Sasse und Lia Potthast (im Februar 2018).

LEADER Kulturland Kreis Höxter auf Facebook



Infos rund um LEADER und ums Landleben gibt es wöchentlich auf Facebook. Besuchen Sie uns: www.facebook.de/leaderhoexter

STARKE MENSCHEN DER REGION



Josef Fuhrmann
Selbständiger Tischlermeister
und Beisitzer im
erweiterten Vorstand der LAG

Als Beisitzer im LAG Vorstand beschließen Sie die LEADER Projekte. Was gefällt Ihnen an dieser ehrenamtlichen Arbeit?

Josef Fuhrmann: Bei der Mitarbeit im erweiterten Vorstand wird das große Potential an kreativen Köpfen im Kreis deutlich. Die vielfältigen Wünsche und Vorstellungen aus der gesamten Region bündeln sich so in den sehr unterschiedlichen Projektskizzen, über die wir als Vorstand beraten. Das erweitert natürlich auch den eigenen Horizont.

Sie sind in verschiedenen Vereinen und Organisationen ehrenamtlich tätig. Haben Sie selbst schon ein LEADER Projekt ins Leben gerufen oder unterstützt?

Josef Fuhrmann: Unsere Region „Kulturland Kreis Höxter“ liegt mir sehr am Herzen. Ein eigenes LEADER Projekt habe ich bisher noch nicht angestoßen. Ich würde mich freuen, wenn meine Handwerkskollegen die Möglichkeit erkennen, die besondere Stärke des heimischen Handwerks durch ein entsprechendes Projekt zu kommunizieren, um vor allem den jungen Menschen auch bei uns zukunftsweisende Berufsperspektiven zu eröffnen. Darüber hinaus warten viele kulturelle Orte darauf, entdeckt zu werden, um Besuchern unserer Region – wie auch den hier lebenden Menschen – die „Perlen“ unserer Heimat nahe zu bringen. Leerstehende Gebäudeteile der Abtei Marienmünster zum Beispiel bieten sich an, diesen besonderen Ort noch attraktiver zu gestalten. Als neuer Startpunkt für die erweiterte Kloster-Garten-Route kann hier auch das touristische Potential gefördert werden.

Wünschen Sie sich noch Projekte für bestimmte Themenbereiche oder Gruppen? Wo sehen Sie noch Möglichkeiten oder Handlungsbedarf für unseren ländlichen Raum?

Josef Fuhrmann: Unsere Region scheint noch im „Dornröschenschlaf“ zu schlummern. Neben einer vielfältigen Kulturlandschaft finden wir überall wirtschaftliche Potentiale, die vielleicht nicht in den abendlichen Börsenberichten vorkommen, aber doch an vielen Stellen über die Region hinaus strahlen. Die Kreativität der heimischen Wirtschaft darf sicherlich selbstbewusster nach außen getragen werden, so dass gerade junge Menschen die Möglichkeiten sehen, ihre Zukunft im Kreis Höxter zu gestalten. Mobilität ist für uns dabei ein wichtiges Thema. Von paradiesischen Zuständen träumt so mancher Bewohner eines Ballungsraumes, wenn man ihm erzählt, dass man hier morgens ganz ohne Stau und Parkplatzprobleme zur Arbeit kommt.

Vielen Dank für das Interview, Herr Fuhrmann!

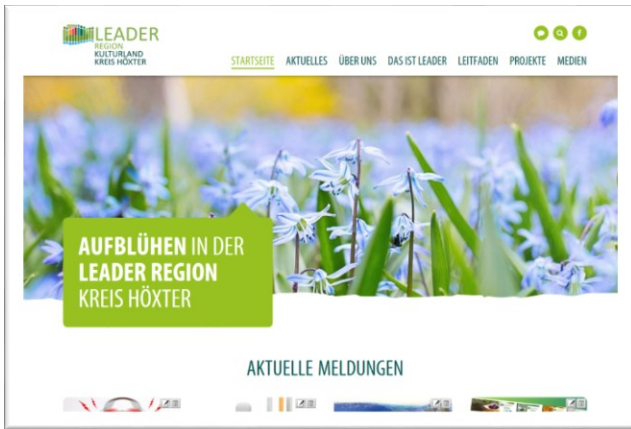
Um etwas Großes zu erreichen,
darf man nicht vergessen,
den kleinen Dingen sein Herz zu schenken.



FRISCHER WIND IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG)

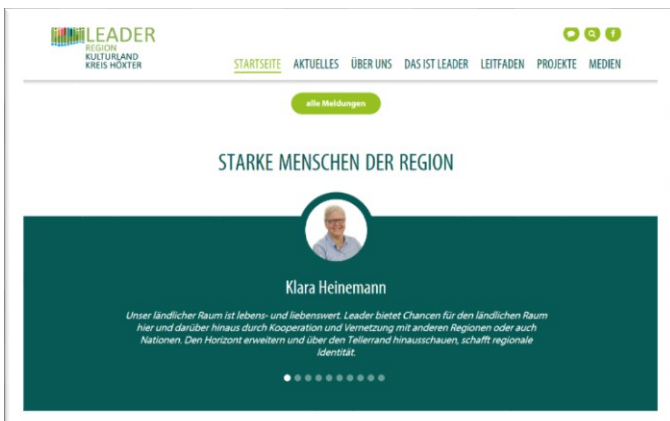
Neue Website! www.leader-in-hx.eu

2

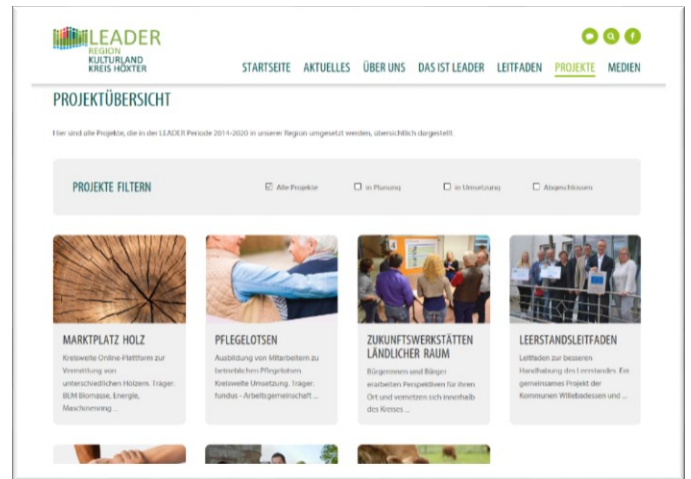


Endlich ist sie da, unsere langersehnte neue Internetpräsenz. Frischer und moderner präsentieren die Seiten alle wichtigen Unterlagen, wie Formulare etc. zum Herunterladen als auch die aktuellsten Meldungen. Die Lokale Aktionsgruppe stellt sich mit ihren gut 80 Mitgliedern, ihrem Vorstand, ihren Facharbeitskreismitgliedern und dem Regionalmanagement vor.

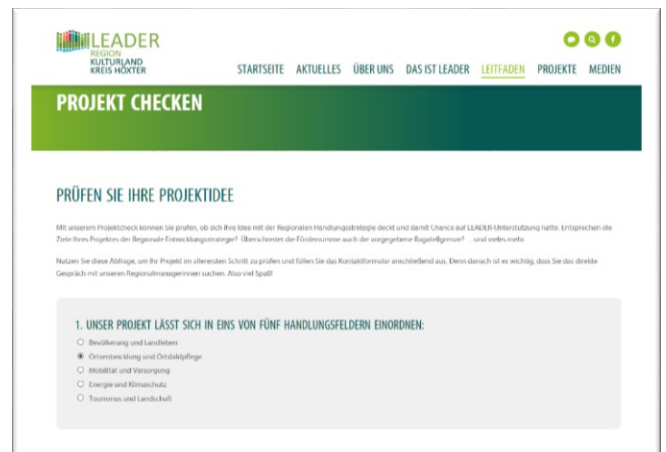
Botschafter des ländlichen Raums teilen dem Besucher ihre Motivation mit, sich für die Dorf- oder Regionalentwicklung im Kreis Höxter zu engagieren, was ihnen besonders am Herzen liegt und was sie antreibt.



Alle vom Vorstand beschlossenen Projekte präsentieren sich übersichtlich und lassen sich nach dem aktuellen Status wie „in Planung“, „in Umsetzung“ und „Abgeschlossen“ filtern. Nach und nach werden Bilder in Form von Galerien die **Projekt**darstellung ergänzen.



Eine besondere Funktion beinhaltet der **Leitfaden** für Projektideen. Hier kann getestet werden, ob die wichtigsten Voraussetzungen für eine LEADER Förderung gegeben sind. Dieser Projektcheck stellt eine erste Hilfe dar und kann unverbindlich genutzt werden.



Unsere **LEADER Partnerbörse** mit der Sie zukünftige Helfer und Mitmacher für Ihr LEADER Projekt suchen und finden können, ist noch im Aufbau. Schauen Sie einfach ab und an auf unserer Website vorbei!



MITEINANDER

3

Zwei LEADER Informationstage

Noch nicht jeder kennt die Möglichkeiten des EU-Förderprogramms LEADER. Mit zwei ersten Informationstagen möchten wir dies ändern. Denn mit LEADER ist die Umsetzung diverser Projekte im Kreis Höxter möglich.

Im Zuge der beiden Infoabende erfahren Sie von uns, welche Projekte im Kreis Höxter bereits umgesetzt werden, wie Sie selbst Ihre Idee in ein Projekt umwandeln können und welche Voraussetzungen dafür gelten.

Nach der halbstündigen Einführung durch die Regionalmanagerinnen berichtet jeweils ein Projektträger von seinen Erfahrungen und seinem Vorhaben.

Freitag, 16. März 2018, Steinheim

➔ Nachbarschaftszentrum des Johannesstift,
Flurstraße 2

Nicola Pilz zum Projekt:

„Existenzsicherung, Partnerschaft, Ortsbelebung“

Freitag, 23. März 2018, Warburg

➔ Corvinushaus, Sternstraße 19

Bernhard Eder zum Projekt:

„Zukunftswerkstätten und Ideenschmiede“

Die Veranstaltungen beginnen um **18 Uhr** und stehen allen Interessierten offen. Im Anschluss daran haben die Gäste die Möglichkeit, mit den Regionalmanagerinnen eigene Projektideen zu besprechen oder Beratungstermine zu vereinbaren.

Der Dorfladen Dringenberg

Weil die Schließung des letzten Lebensmittelgeschäftes in Bad Driburg-Dringenberg bereits im Jahr 2016 abzusehen war, überlegten Aktive der Dorfgemeinschaft, wie die Nahversorgung für ihren Ort in Zukunft aussehen soll. Um aber nicht ins Blaue zu planen, entschied man sich, erst einmal eine Machbarkeitsstudie über das LEADER Programm zu beantragen.

Nach Abschluss der Studie setzte sich die Initiative Dringenberg und Umgebung e. V. zum Ziel, ein attraktives Nahversorgungskonzept zu schaffen. Hierbei steht nicht zuerst der wirtschaftliche Erfolg im Vordergrund, sondern der Nutzen für die Gemeinschaft als Nahversorger und „Kontaktstelle“ im Ort.

Um die Errichtung und den Betrieb des Dorfladens auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen, wurde eine stille Gesellschaft gegründet. Dort kann jeder einen Beitrag in Form einer stillen Beteiligung von mindestens 250 Euro an die Geschäftsinhaberin leisten. Insgesamt wurden 200 Anteilszeichner und zusätzlich viele Sponsoren gewonnen, um das Startkapital von 75.000 Euro zu erreichen. Gratulation für dieses Engagement!



Im Winter 2017 startete unter tatkräftiger Mitarbeit von Ehrenamtlichen die Baumaßnahme. Das neue Ladenlokal in der Burgstraße 13 wird eine Fleischerei-Theke, eine integrierte Bäckerei, eine Postannahme sowie verschiedene Serviceleistungen beherbergen.

Geöffnet wird der Dorfladen bereits ab 1. März 2018. Die **Eröffnungsfeier** findet am **10. März 2018 ab 10 Uhr** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



GEWUSST WIE



4

Die Projektbewertung: Kriterium „Selbsthilfe und Eigenverantwortung“

Alle Projektskizzen werden anhand der sechs Kriterien der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) bewertet. Sie werden von den Facharbeitskreisen für jedes Projekt gleichermaßen angewendet und wahren dadurch völlige Transparenz und Gleichstellung im Entscheidungsprozess. In der letzten Ausgabe des LEADER Briefes haben wir Ihnen bereits die Kriterien „Vernetzung“ und „Inklusion“ vorgestellt.

Sie können die Datei mit den **Bewertungskriterien** auf unserer Website herunterladen und selbstkritisch testen, ob Ihr Projekt die Mindestpunktzahl von 100 erreichen würde.

Das Kriterium „Selbsthilfe und Eigenverantwortung“ bemisst, wie sehr Ihr Projekt die Bereitschaft zum Ehrenamt, zur bürgerschaftlichen Eigenverantwortung und lokaler Selbsthilfe stärkt und die Rahmenbedingungen dafür verbessert.

Beispiel: Wurde Ihr Projekt selbständig von Akteuren vor Ort entwickelt und können für die Umsetzung und Fortführung Helfer und Vereine auf ehrenamtlicher Grundlage eingebunden werden? Dann wird dem Projekt die Punktzahl „8“ zugeteilt, die mit dem Faktor „4“ multipliziert wird.

Die genauen Definitionen für die Punktzahlen, die sich in 2er Schritten von 0 bis 10 untergliedern:

- 0 Punkte** Das Ehrenamt wird nicht gestärkt, Eigenverantwortung wird nicht gefördert.
- 2 Punkte** Das Projekt kann überwiegend nur durch professionellen Einsatz von Kommune und/oder Unternehmen geplant und umgesetzt werden. Bürger werden nur geringfügig einbezogen.
- 4 Punkte** Das Projekt wird als kommunaler Beitrag/Wunsch an Vereine und Dorfgemeinschaften herangetragen. Zur Umsetzung und Fortführung können Helfer und Vereine auf ehrenamtlicher Grundlage eingebunden werden.
- 6 Punkte** Wie zuvor, jedoch wird die Umsetzung ehrenamtlich und engagiert in Angriff genommen.
- 8 Punkte** Das Projekt wurde selbständig von Akteuren vor Ort entwickelt. Zur Umsetzung und Fortführung können Helfer und Vereine auf ehrenamtlicher Grundlage eingebunden werden.
- 10 Punkte** Das Projekt kommt aus einer bürgerschaftlichen Ideenwerkstatt, es fördert dauerhafte und umfassende Eigenverantwortung und die Bereitschaft zur Selbsthilfe, es verbessert wirkungsvoll auch die externen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement.

TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE

Einsendeschluss für vollständige Projektskizzen 2018

- **28.02.2018 * 23.05.2018 * 29.08.2018**

Sitzungen der Facharbeitskreise 1 & 2 // Bewertung der Projektskizzen nach den Kriterien

- **21.03.2018 * 13.06.2018 * 19.09.2018**
* Uhrzeiten werden nach Anzahl der Projektskizzen festgelegt

Vorstandssitzungen 2018 // Beschluss über die Projektskizzen

- **11.04.2018 * 04.07.2018 * 10.10.2018**
* je ab 18 Uhr, an wechselnden Orten

Möchten Sie die LAG unterstützen? Dann werden Sie Mitglied! Infos dazu gibt es beim Regionalmanagement und auf unserer Internetseite!
www.leader-in-hx.eu